

Jägerstraße

Erdgasse

Herberthalsgässchen

Schlagwörter: [Straße](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Frechen

Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Straßeneinmündung Jägerstraße / Rinkenpfuhl mit Töpferwohnhaus (2026)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Die Jägerstraße hieß früher Erdgasse. Sie verband als Transportweg die ältesten bekannten Tongruben im sogenannten Herberthal am Hang der Ville mit den Töpfereien in Frechen. Ihr westliches Ende und damit die Verbindung zum ehemaligen Tonabbaugebiet wird heute beschnitten durch die Trasse der Quarzbahn. Die Erdgasse selbst war bis auf die beiden Eckgrundstücke am Rinkenpfuhl bis Anfang des 20. Jahrhunderts nicht bebaut und sehr eng. Im Jahr 1913 kaufte die Gemeinde Frechen das Eckhaus des Friedrich Hahn auf Abriss und begann mit dem Ausbau des laut Heeg (1984, S. 107) „ersten Bergbautransportweges Frechens“ zu einer Straße.

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2025)

Literatur

Heeg, Egon (1984): Innenstadt (Frechen). (Frechener Straßen: Spiegel der Frechener Geschichte / Egon Heeg ; Band 1.) Köln.

Jägerstraße

Schlagwörter: [Straße](#)

Straße / Hausnummer: Jägerstraße

Ort: 50226 Frechen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1500 bis 1600

Koordinate WGS84: 50° 54 24,61 N: 6° 47 51,69 O / 50,90684°N: 6,79769°O

Koordinate UTM: 32.345.163,43 m: 5.641.774,89 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.556.151,39 m: 5.641.585,64 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2025), „Jägerstraße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356286> (Abgerufen: 8. Oktober 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

